

Tessa C. Hermann

Entwicklung der akademischen Erzieher/innen- Ausbildung

Übersicht über aktuelle Angebote an Fachhochschulen und Universitäten

Gegliedert nach:

- | | | | |
|----|--|----|----|
| 1. | Hochschule, Studiengang, Abschluss, Art, Plätze | S. | 2 |
| 2. | Zielgruppe, Zugangsvoraussetzungen, zeitliche Gliederung, Praktika | S. | 4 |
| 3. | Inhaltliche Schwerpunkte | S. | 11 |
| 4. | Kosten, Beginn, Ansprechpartner, Homepage | S. | 22 |

Zusammengestellt auf Grundlage von Informationen der Ausbildungsstätten

Stand Juli 2007, aktualisiert Januar 2008

I.

Fachhochschule / Universität	Studiengang	Abschluss	Art	Plätze
Hochschule Esslingen (FH)	■ Bildung und Erziehung in der Kindheit	■ Bachelor of Arts (B.A.)	■ Präsenzstudiengang, Vollzeit	25 (Auswahlverfahren)
Ev. Fachhochschule Freiburg	■ Pädagogik der frühen Kindheit ■ Early Childhood Education	■ Bachelor of Arts (B.A.)	■ Präsenzstudiengang	25
Pädagogische Hochschule Ludwigsburg und Ev. Fachhochschule Reutlingen- Ludwigsburg	■ Frühkindliche Bildung und Erziehung	■ Bachelor of Arts (B.A.)	■ Verbundstudiengang mit Fachschulen ■ Präsenzstudiengang, berufsbegleitend ■ möglich	75: 50 PH 25 EFH
Pädagogische Hochschule Schwäbisch-Gmünd	■ Frühe Bildung	■ Bachelor of Arts (B.A.)	■ Präsenzstudiengang, Vollzeit	35
Pädagogische Hochschule Weingarten	■ Elementarbildung	■ Bachelor of Arts (B.A.)	■ Präsenzstudiengang, Vollzeit	30
Fachhochschule München	■ Bildung und Erziehung im Kindesalter	■ Bachelor of Arts (B.A.)	■ Präsenzstudiengang, Vollzeit	40
Katholische Stiftungsfachhochschule München	■ Bildung und Erziehung im Kindesalter	■ Bachelor of Arts (B.A.)	■ Präsenzstudiengang, berufsbegleitend	30
Alice-Salomon-Fachhochschule Berlin	■ Erziehung und Bildung im Kindesalter	■ Bachelor of Arts (B.A.)	■ Präsenzstudiengang, Vollzeit	40
Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin (KHSB)	■ Bildung und Erziehung	■ Bachelor of Arts (B.A.)	■ Präsenzstudiengang, Vollzeit	k. A. (hochschuleigenes Aufnahmeverfahren)
Fachhochschule Potsdam	■ Bildung und Erziehung in der Kindheit	■ Bachelor of Arts (B.A.)	■ Präsenzstudiengang, Vollzeit	30
Universität Bremen	■ Frühkindliche Bildung	■ Zertifikat ■ Weiterbild. Studium „Früh- kindl. Bildung“ m. d. Quali- fikation zur Frühpädagog/in	■ Präsenzstudiengang, berufsbegleitend	25
	■ Fachbezogene Bildungswissenschaften	■ Bachelor of Arts (B.A.)	■ Präsenzstudiengang, Vollzeit	Jährlich unterschiedl.
Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW Hamburg)	■ Erziehung und Bildung	■ Bachelor of Arts (B.A.)		40
Evangelische Fachhochschule mit Pädagogische Akademie Darmstadt und evang. Fröbelseminar Kassel/Korbach und Hephata-Akademie Schwalmstadt	■ Verbundstudiengang Bildung und Erziehung in der Kindheit	■ Staatl. Anerkennung als Er- zieher/in verbunden mit Bachelor of Arts (B.A.)	■ Verbundstudiengang (Ausbildung und Studium)	25 in Darmstadt 25 im Fröbelseminar
Justus-Liebig-Universität Gießen	■ Bildung und Förderung in der Kindheit	■ Bachelor of Arts (B.A.)		60

Fachhochschule / Universität	Studiengang	Abschluss	Art	Plätze
Fachhochschule Neubrandenburg	■ Modellstudiengang Early Education – Bildung und Erziehung im Kindesalter	■ Bachelor of Arts (B.A.)	Präsenzstudiengang, Vollzeit	20
Fachhochschule Oldenburg / Ostfriesland / Wilhelmshaven (Studienort Emden)	■ Integrative Frühpädagogik	■ Bachelor of Arts (B.A.)	Präsenzstudiengang, Voll- oder Teilzeit	35
HAWK Hochschule für Angewandte Wissenschaft und Kunst – Fachhochschule Hildesheim / Holzminden / Göttingen	■ Bildung und Erziehung im Kindesalter	■ Bachelor of Arts (B.A.)	Präsenzstudiengang, berufsbegleitend möglich (Seminare am späten Nachmittag, als Block in Wochenendnähe oder Blockwochen)	30
Fachhochschule Bielefeld	■ Pädagogik der Kindheit	■ Bachelor of Arts (B.A.)	Präsenzstudiengang, Vollzeit	30
Ev. Fachhochschule Rheinland-Westfalen-Lippe (Studienort Bochum)	■ Elementarpädagogik	■ Bachelor of Arts (B.A.)	Präsenzstudiengang, berufsbegleitend	30
Katholische Fachhochschule Nordrhein-Westfalen (KFH NW) (Studienorte Köln u. Paderborn)	■ Bildung und Erziehung im Kindesalter	■ Bachelor of Arts (B.A.)	Präsenzstudiengang	k. A. (hochschuleigenes Zulassungsverfahren)
Fachhochschule Koblenz / RheinAhrCampus Remagen	■ Bildungs- und Sozialmanagement mit Schwerpunkt frühe Kindheit	■ Bachelor of Arts (B.A.)	Fernstudiengang, berufsbegleitend	35
Ev. Hochschule Dresden	■ Elementar- und Hortpädagogik	■ Bachelor of Arts (B.A.)	Präsenzstudiengang, berufsbegleitend (Blockseminare 5 Wochen pro Semester)	25
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	■ EMEC: European Masters in Early Childhood Education and Care	■ Master of Art (M.A.) „Joint Master in Early CEC“	Vollzeitstudiengang: teils Präsenz-, teils Fernstudium per Internet	5 an jeder Partneruniversität
Hochschule Magdeburg-Stendal (FH) (Standort Stendal)	■ Angewandte Kindheitswissenschaften	■ Bachelor of Arts (B.A.) „Kindheitswirt/in“	Präsenzstudiengang, Vollzeit	2007: 51, geplant sind bis zu 60
Fachhochschule Kiel	■ Erziehung und Bildung im Kindesalter	■ Bachelor of Arts (B.A.)	Präsenzstudiengang	24
Fachhochschule Erfurt	■ Bildung und Erziehung von Kindern	■ Bachelor of Arts (B.A.)	Präsenzstudiengang, berufsbegleitend (Online-Studium mit Präsenzphasen u. Praktika)	35

2.

Fachhochschule / Universität	Zielgruppe	Zulassungsvoraussetzungen	Zeitliche Gliederung	Praktika
Hochschule Esslingen (FH)	Jede/r mit Fachhochschulreife	<ul style="list-style-type: none"> ■ Fachhochschulreife oder ■ allgemeine Hochschulreife sowie ■ Vorpraktikum (6 Wochen) 	7 Semester (6 Theoriesemester, 1 praktisches Semester im Ausland)	1 praktisches 4. Auslandssemester (oder besonders profilierte Einrichtung im Inland)
Ev. Fachhochschule Freiburg	Jeder mit Abitur oder Fachhochschulreife, Erzieherinnen können die Fachhochschulreife zuvor an der FH Mannheim oder Esslingen erlangen.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Bewerbungsgespräch für alle ■ Eignungsprüfung für Erzieher/innen an der FH Mannheim oder Esslingen <p>Ab dem Wintersemester 2005/2006 werden Bewerber/innen mit Hochschulreife/ Fachhochschulreife und 6-monatiger Praxiszeit in einer Kindertageseinrichtung zugelassen.</p>	6 Semester (eines davon möglichst an Partnerhochschulen im Ausland), Lehrangebote in der Regel Mi und Do 14 bis 20 Uhr sowie Fr 9 bis 20 Uhr	zwei integrierte Praktika (10 Wochen im Inland zwischen 1. und 2. Sem., 12 Wochen möglichst im Ausland zwischen 4. und 5. Sem.)
Pädagogische Hochschule Ludwigsburg und EFH Reutlingen-Ludwigsburg	Abiturient/innen und berufserfahrene Erzieher/innen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Fachhochschule (EFH) ■ allgemeine Hochschulreife (PH) sowie ■ vierwöchiges Vorpraktikum für Schulabgänger/innen ■ Eignungsprüfung, falls keine Fachhochschulreife vorliegt 	6 Semester	2 Praktika werden im Verlauf des Studiums absolviert.
Pädagogische Hochschule Schwäbisch-Gmünd	Abiturient/innen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Allgemeine Hochschulreife 	6 Semester	Praktika im Studium integriert
Pädagogische Hochschule Weingarten	Abiturient/innen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Allgemeine Hochschulreife 	6 Semester 19 Module und BA-Arbeit	2 Blockpraktika nach dem 1. und 2. Sem. 2 semesterbegleitende Praktika im 4. u. 5. Semester
Fachhochschule München	Erzieherinnen	<p>Folgende Voraussetzungen müssen zur Studienzulassung erfüllt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ abgeschlossene Berufsausbildung als staatlich anerkannte/r Erzieherin/ Erzieher ■ Hochschulzugangsberechtigung (Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife, der fachgebundenen Hochschulreife oder der Fachhochschulreife) ■ Numerus Clausus 	7 Semester 2,5 Semester werden für eine Erzieherausbildung angerechnet	5 Wochen Blockpraktikum nach dem 6. Semester im In- oder Ausland, daneben kleinere Praxisprojekte im Rahmen der Seminare

Fachhochschule / Universität	Zielgruppe	Zulassungsvoraussetzungen	Zeitliche Gliederung	Praktika
Katholische Stiftungsfachhochschule München (staatl. anerkannt)	Erzieher/innen mit Leitungsfunktion oder mit Berufsziel in Bildungsmanagement, Verbänden, Fachberatung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Fachgebundene oder allgemeine Fachhochschulreife bzw. fachgebundene oder allgemeine Hochschulreife ■ Abschluss als staatlich anerkannte/r Erzieher/in 	8 Semester	Studienbegleitende Praxisphasen als integraler Bestandteil des Studiums Praxisforschungsprojekte
Alice-Salomon-Fachhochschule Berlin	Keine spezielle	<ul style="list-style-type: none"> ■ allgemeine Hochschulreife (Abitur) oder Fachhochschulreife und ■ 3-monatiges Vorpraktikum (mind. 462 Std.) in einer Einrichtung für Kinder bis 13 Jahren (Bescheinigung muss bei Bewerbungschluss vorliegen) oder ■ Realschulabschluss mit einer einschlägigen Berufsausbildung (Erzieherin, Sozialassistentin, Kinderpflegerin etc.) sowie ■ mind. 4-jährige Berufserfahrung (Vollzeit) in sozialpädagogischen Einrichtungen, die Kinder bis max. 13 Jahren betreuen. 	7 Semester Regelstudienzeit (7. Sem. ist Prüfungssemester)	Integrierte Hospitation im 1. Semester mit einer Dauer von 1 Woche sowie im 4. und 6. Semester jeweils 3 Monate
Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin (KHSB)	Nicht nur Erzieher/innen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife oder ■ Fachhochschule bzw. vergleichbare Abschlüsse im Einzelfall anerkannt oder ■ mind. vierjährige Berufstätigkeit in pädagogischem Beruf mit abgeschlossener Ausbildung bei Realschulabschluss sowie ■ verpflichtendes 12wöchiges Orientierungspraktikum bis 30.09. d. J. 	7 Semester	Praxis-Projektanteile im Studium enthalten

Fachhochschule / Universität	Zielgruppe	Zulassungsvoraussetzungen	Zeitliche Gliederung	Praktika
Fachhochschule Potsdam	zukünftige Erzieherinnen, die zu „early childhood experts“ ausgebildet werden möchten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Hochschul-, fachgebundene Hochschulreife oder Fachhochschulreife oder gleichwertig (Möglichkeiten auch für z. B. Erzieherinnen ab 24 Jahre mit Berufserfahrung) ■ Auswahlverfahren mit Auswahlgesprächen im August/September ■ 7 Wochen der insgesamt 13 Wochen berufspraktischer Tätigkeit müssen vor Beginn des Studiums als Vorpraktikum abgeleistet werden – eine einschlägige Berufspraxis wird angerechnet. 	6 Semester	Der Nachweis über die vollständige Ableistung der 13 Wochen (7 Wochen davon vor Beginn des Studiums) Vorpraktikum muss bei der Anmeldung zum Studienschwerpunkt vor Beginn des vierten Fachsemesters vorliegen. Das Praktikum ist in das Studium integriert, hat insgesamt einen Umfang von 20 Wochen und stellt einen von der Fachhochschule geregelten, inhaltlich bestimmten, begleiteten und durch Lehrveranstaltungen ergänzten Ausbildungsabschnitt dar.
Universität Bremen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Studiengang Frühkindliche Bildung: Erzieher/innen und Grundschulpädagog/innen ■ Fachbezogene Bildungswissenschaften: Interessierte, die eine Doppelqualifikation für den Elementarbereich sowie für das Grundschullehramt anstreben 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Abschluss einer einschlägigen Berufsausbildung (z. B. als Erzieher/-in oder 1. Staatsexamen bzw. BA Grundschulpädagogik) ■ mindestens 3-jährige einschlägige Berufspraxis ■ abhängig von der gewählten Fächerkombination 	<p>2 Jahre, Gesamtumfang zwischen 380 und 450 Unterrichtseinheiten, berufsbegleitend organisiert in Projektarbeit und Blockwochen (Ausnahme: Veranstaltungen des Wahlpflichtbereichs) Das Studium sollte spätestens nach vier Jahren abgeschlossen werden.</p> <p>3 Jahre mit integrierten Praktika</p>	<p>Projekte während der einzelnen Module, die die Teilnehmenden während des berufsbegleitenden Studiums in ihren Einrichtungen durchführen. Wer keinen Arbeitsplatz hat, organisiert sich ein Praktikum für diesen Zweck.</p> <p>Orientierungspraktikum, erziehungswissenschaftliches Praktikum, 2 fachdidaktische Praktika jeweils zur Hälfte im Vor- und Grundschulbereich</p>
Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW Hamburg)	Jeder mit Fachhochschulreife (siehe rechts)	<ul style="list-style-type: none"> ■ Fachhochschulreife, allgemeine Hochschulreife oder fachgebundene Hochschulreife 	7 Semester	Auslandssemester während des Studiums sind ausdrücklich erwünscht. Die Studierenden sind während des gesamten Studiums

Fachhochschule / Universität	Zielgruppe	Zulassungsvoraussetzungen	Zeitliche Gliederung	Praktika
		<ul style="list-style-type: none"> ■ Für Bewerber/innen ohne Hochschulreife gibt es den „Besonderen Hochschulzugang für Berufstätige“ (§ 38 Hamburgisches Hochschulgesetz) ■ kein Vorpraktikum erforderlich, da genügend Praxisanteile im Studium enthalten sind. 		parallel in der Praxis, lediglich das Volumen und die Aufgaben ändern sich.
Evangelische Fachhochschule mit Pädagogische Akademie Darmstadt und evang. Fröbelseminar Kassell/Korbach und Hephata-Akademie Schwalmstadt	Schüler/innen mit Fachhochschulreife und Berufswunsch Erzieherin	<ul style="list-style-type: none"> ■ Fachhochschulreife und ■ erfolgreicher Abschluss an der Fachschule 	<p>1. Phase: 2 Jahre Fachschule</p> <p>2. Phase: 3 Semester Fachhochschule</p>	Zwischen 1. und 2. Phase ein Anerkennungspraktikum (6 Monate) für Erwerb der staatlichen Aberkennung als Erzieherin
Justus-Liebig-Universität Gießen	Wer sich für die Übernahme gehobener Verantwortung beim Übergang Vorschule-Schule qualifizieren will.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Fachgebundene oder allgemeine Hochschulreife 	6 Semester	2x6 Wochen Berufsfeldpraktika
(Fach-) Hochschule Neubrandenburg	Die Studienplätze werden zu 60 % im Hauptverfahren (NC 1,9 und 4 Wartesemester) und 40 % nach Warteliste vergeben	<ul style="list-style-type: none"> ■ Hochschul- bzw. Fachhochschulreife oder ■ abgeschlossene Erzieher/innenausbildung mit staatl. Anerkennung ■ kein Vorpraktikum erforderlich ■ Auswahlverfahren seitens der Hochschule 	6 Semester Lehrveranstaltungen werden in Form von Vorlesungen, Übungen, Seminaren, Praxisbegleitungen und e-Learning-Angeboten wöchentlich oder in Blockveranstaltungen durchgeführt. Alle Lehrveranstaltungen sind zu Modulen zusammengefasst. Der Gesamtumfang aller Lehrveranstaltungen entspricht 180 credit points (ECTS-Punkten).	Während des gesamten Studiums ist ein Praxistag pro Woche vorgesehen. Zusätzlich finden zwei 10wöchige Praktika nach dem 2. und 4. Semester statt (eines im Kitabereich und eines im Schulbereich mit dem Schwerpunkt Übergang Kita-Grundschule). Eine Praxiskoordinatorin an der Hochschule sowie eine Anleiter/in in der Einrichtung unterstützt die Studierenden bei den berufspraktischen Ausbildungsphasen.
Fachhochschule Oldenburg / Ostfriesland / Wilhelmshaven (Studienort Emden)	Erzieher/innen, Heilerziehungspfleger/innen	<ul style="list-style-type: none"> ■ abgeschlossene Fachschulausbildung als Erzieher/in oder ■ abgeschlossene Fachschulausbildung als Heilerziehungspfleger/in oder vergleichbarer Qualifikation und 	6 Semester (bei Vollzeitstudium). Für die Ausbildung an der Fachschule werden zwei Semester anerkannt, wenn die Einstufungsprüfung erfolgreich abgelegt wird.	4-wöchiges Auslandspraktikum

Fachhochschule / Universität	Zielgruppe	Zulassungsvoraussetzungen	Zeitliche Gliederung	Praktika
		<ul style="list-style-type: none"> ■ Deutschkenntnisse bei ausländischen Bewerber/innen ■ erfolgreiche Teilnahme an der Einstufungsprüfung (Klausur und Aufnahme-gespräch) 		
HAWK Hochschule für Angewandte Wissenschaft und Kunst – Fachhochschule Hildesheim / Holzminden / Göttingen	Im 1. Durchgang Erzieher/innen, ab WS 07/08 auch Abiturient/innen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Staatlich anerkannte ErzieherInnen, die in Kooperation mit der HAWK besondere zusätzliche Angebote für Studieninteressent/innen absolvieren oder andere ■ Erzieher/innen mit staatl. Anerkennung nach Einstufungsprüfung im August/September zur Feststellung der Eignung ■ Mindestnote „gut“ (2,5) in der Erzieherausbildung <p>Ab WS 07/08 auch Bewerber/ innen mit Hochschulzugangsberechtigung, die zuvor ein 10wöchiges Praktikum in einer (sozial-) pädagogischen Einrichtung für Kinder bis 13 Jahre absolviert haben.</p>	6 Semester; davon kann 1 Jahr an kooperierenden Fachschulen angerechnet werden; Einstufungsprüfung für Erzieher/innen in das 3. Semester	Wird noch festgelegt.
Fachhochschule Bielefeld	Im WS 07/08 noch keine Erzieherinnen, erst ab WS 08/09	<ul style="list-style-type: none"> ■ Fachhochschulreife oder als gleichwertig anerkannte Vorbildung ■ 3 Monate Vorpraktikum vor Einschreibung ■ Bei Abschluss der FOS Sozialpädagogik/Sozialarbeit entfällt das Grundpraktikum ■ Übergangsregelungen für ausgebildete Erzieherinnen wurden entwickelt, so dass ab WS 08/09 eine Anzahl von Erzieher/innen vorgezogene Prüfungen ablegen kann. Dieses Jahr nur grundständiges Studium möglich. 	6 Semester 1.-4. Sem. Grundstudium 5./6. Sem. Spezialisierung je nach eigenen Interessen, im Anschluss Jahrespraktikum zur staatlichen Anerkennung.	Enge Verzahnung zur Praxis mit Praktikum und Praxisprojekten.
Ev. Fachhochschule Rheinland-Westfalen-Lippe (Studienort Bochum)	Erzieherinnen die Leitungsfunktionen anstreben	<ul style="list-style-type: none"> ■ Allgemeine, fachgebundene oder Fachhochschulreife (ggf. die hochschulweit 	1. und 2. Semester Lernort Fachschule	Theorie-Praxis-Projekt

Fachhochschule / Universität	Zielgruppe	Zulassungsvoraussetzungen	Zeitliche Gliederung	Praktika
		<ul style="list-style-type: none"> gültigen Äquivalenzregelungen) und ■ staatliche Anerkennung als Erzieherin 	Einstufungsprüfung in das 3. Semester an der EFH (Klausur, mündliche Prüfung sowie Bewerbungsgespräch), 4 Semester EFH	
Katholische Fachhochschule Nordrhein-Westfalen (KFH NW) (Studienorte Köln u. Paderborn)	Erzieherinnen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Fachhochschulreife (Ausnahmen möglich) sowie ■ Abgeschlossene Fachschulausbildung als Erzieher/in sowie angemessene Berufserfahrung ■ evtl. Einstufungsprüfung ■ 2 Semester Fachschulausbildung werden nach bestandener Aufnahmeprüfung anerkannt. 	6 Semester (bzw. 4 Semester: 2 Semester der Fachschulausbildung werden anerkannt)	Das Studium beinhaltet zwei längere begleitete Studienprojekte.
Fachhochschule Koblenz/ RheinAhrCampus Remagen	Erzieher/innen, die bereits Leitungsfunktionen in Kindertageseinrichtungen innehaben oder eine solche Position anstreben	<ul style="list-style-type: none"> ■ Fachhochschulreife (eine 2jährige Vollzeit-Fachschulzeit wird in Rheinland-Pfalz – u. U. auch in anderen Bundesländern – als Fachhochschulreife anerkannt, auch Zulassung zum sog. Probestudium möglich) ■ qualifizierte Berufsausbildung (Erzieher/in oder gleichwertige Berufsausbildung) ■ eine mindestens 2-jährige einschlägige Berufstätigkeit im Bereich von Kindertageseinrichtungen ■ Persönliches Eignungsprüfungsgespräch an der Fachhochschule ■ Anerkennung von Leistungen aus Weiterbildungen an bestimmten Einrichtungen möglich 	6 Semester mit insgesamt 34 Modulen mit Selbstlern- und Präsenzphasen: 5 Wochenenden (Fr/Sa) pro Semester in Remagen 5 Semester à 6 Module, 6. Prüfungssemester à 4 Module Die Module folgen immer dem gleichen Aufbau: - Selbstlernphase - Präsenzphase I - Projektphase - Präsenzphase II - Prüfungsphase mit Bachelor-Arbeit	In der Projektphase erfolgt die Bearbeitung eines praxisbezogenen Projekts, das sich auf das jeweilige Modul bezieht (z.B. Betriebliches Rechnungswesen/Controlling, Vernetzung/Kooperation, Kommunikation und Gesprächsführung). Projektphasen können in den Berufsalltag integriert werden. Darüber hinaus können Projekte während des Studienverlaufs schrittweise weiterentwickelt werden, insbesondere bei inhaltlich aufeinander aufbauenden Modulen (z. B. Qualitätsmanagement), die sich über mehrere Semester erstrecken.
Ev. Hochschule Dresden	Erzieherinnen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Abschluss als staatl. anerkannte/ Erzieher/in sowie ■ einschlägige Berufstätigkeit und 	8 Semester	50 % berufliche Tätigkeit während des Studiums

Fachhochschule / Universität	Zielgruppe	Zulassungsvoraussetzungen	Zeitliche Gliederung	Praktika
		<ul style="list-style-type: none"> eine Hochschulzugangsberechtigung <p>eine hochschulinterne Zugangsprüfung ist möglich (besonderes Vergabeverfahren)</p>		
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Sowohl wissenschaftlicher Nachwuchs als auch erfahrene Fachkräfte, die sich für Führungspositionen qualifizieren möchten	<ul style="list-style-type: none"> Bachelor-Abschluss oder Diplom in einem Studiengang mit Nähe zur frühen Kindheit gutes bis sehr gutes bzw. möglichst fließendes Englisch, da sowohl die Kursprache Englisch ist, als auch die Fachliteratur größtenteils auf englisch gelesen wird (kein Nachweis erforderlich) 	4 Semester 1. Semester im Oktober ein Intensivkurs (2 Wochen) auf Malta für alle Studierenden. (Einstieg in 1. Modul sowie Bildung von AGs), 2. Intensivkurs im 3. Semester, Sommerkurse und E-Learning	Primär Forschungsorientiert, daher keine Praktika im klassischen Sinne. Es wird angestrebt, dass die Studierenden zur Durchführung gemeinsamer Projekte auch Zeit an Partneruniversitäten verbringen (außer den beiden Intensivkursen)
Hochschule Magdeburg-Stendal	Schulabgänger/innen. Querschnittsfach, dass für Aufgaben in sämtlichen gesellschaftlichen Bereichen qualifiziert.	<ul style="list-style-type: none"> Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife oder Fachhochschulreife bzw. vergleichbare Abschlüsse 	6 Semester	3 Blockpraktika, davon eines im Ausland
Fachhochschule Kiel	Erzieher/innen – direkt nach der Ausbildung – nach einigen Jahren der Berufstätigkeit in Jugendhilfeeinrichtung.	<ul style="list-style-type: none"> Fachhochschulreife oder Abitur sowie qualifizierter Abschluss als Erzieher/in (NC 2,3) sowie erfolgreiche Teilnahme an einer Eingangsklausur 	6 Semester Pflicht- und Wahlpflichtmodule (2 Semester bzw. 60 von 180 Credit Points können anerkannt werden)	1 Praktikum oder Projekt
Fachhochschule Erfurt	(Nicht nur) Erzieher/innen, die eine Leitungstätigkeit oder/und eine anleitende Tätigkeit in Kitas innehaben oder anstreben und alle im Feld berufstätigen Interessierten.	<ul style="list-style-type: none"> mind. fachgebundene Fachhochschulreife oder Abitur und Erzieherausbildung mit staatl. Anerkennung sowie Berufserfahrungen in Kindertageseinrichtungen müssen dargelegt und nachgewiesen werden 	6 Semester	

3.

Fachhochschule / Universität	Inhaltliche Schwerpunkte
Hochschule Esslingen (FH)	<p>Studienbereich I: Kinder-Kindheit-Kinderwelten Studienbereich II: Institutionen in öffentlicher Verantwortung für Kinder Studienbereich III: Bildung und Erziehung: Arbeit mit einzelnen und Gruppen Studienbereich IV: Kooperationen im Kontext des Gemeinwesens Studienbereich V: Professionalisierung, Organisation und Management Studienbereiche VI: Sozialpädagogische Arbeit als Profession und Wissenschaft</p> <p>Zur Vorbereitung auf die praktische Tätigkeit mit Kindern gibt es Studienmodule, die auf methodisch-didaktisches Handeln bei der Umsetzung von Orientierungs- bzw. Bildungsplänen angelegt sind, wie zum Beispiel zu</p> <ul style="list-style-type: none">■ Kommunikation und Sprache,■ ästhetischer Bildung und Kreativität,■ mathematischer, naturwissenschaftlicher, technischer Bildung,■ emotionaler und sozialer Bildung/Werteerziehung,■ Medien, Kinder- und Jugendliteratur■ Musik, Rhythmik, Psychomotorik <p>Ganzheitliche frühpädagogische Konzepte und nicht eine vorgezogene Verschulung sind dabei Orientierungsmaßstab. (Modulhandbuch siehe Homepage)</p>
Ev. Fachhochschule Freiburg	<p>Acht Studienbereiche sowie die Praxisphasen, welchen Module zugeordnet sind</p> <ul style="list-style-type: none">■ Grundlagen von Bildungs- und Erziehungsprozessen■ Förderung in spezifischen Bildungsbereichen■ Religionspädagogische und -didaktische Kompetenz■ Beziehungskompetenz und Selbstreflexität■ Erziehungspartnerschaft und Sozialraumorientierung■ Förderung der Fähigkeit zum Umgang mit Unterschiedlichkeit (Genderkompetenz, Interkulturelle Kompetenz sowie Inclusion)■ Managementkompetenz■ Wissenschaftliches Arbeiten und Forschungsmethoden (Bachelor-Thesis u. a.)■ Praxisphasen 1 und 2
Pädagogische Hochschule Ludwigsburg und Ev. Fachhochschule Reutlingen-Ludwigsburg	<p><u>1. Schwerpunkt „Erziehungswissenschaftliche Grundlagen“:</u></p> <p>Themenbereiche sind</p> <ul style="list-style-type: none">■ Kindsein und Kindheit, Entwicklung früher Lebensjahre, sozialpolitischer und rechtlicher Kontext;■ pädagogische Einrichtungen (Geschichte und Theorie), Konzepte und Programme;■ Lebenslagen und Lebenswelten von Kindern und ihren Familien (auch Generationen, Kulturen, Sozialraum- und Gemeinwesenarbeit);■ Grundlagen der Sozialwirtschaft sowie des Managements frühpädagogischer Einrichtungen und Projekte;■ Methoden der Kindheits- und Praxisforschung.

Fachhochschule / Universität	Inhaltliche Schwerpunkte
	<p>2. Schwerpunkt „Kindliche Weltzugänge“:</p> <p>Folgende Studienbereiche werden angeboten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Sprache, Literatur und Theater (z. B. Sprachaneignung und Mehrsprachigkeit, Literalität und Schriftlichkeit); ■ Mathematik und frühe mathematische Denkentwicklung (z. B. Zahl, Raum und Form, Daten, Zufall und Wahrscheinlichkeit, Diagnostik und Förderung); ■ Welt erkunden, verstehen und gestalten (z. B. Kindliches Weltbild, Methoden, Konzepte und Theorien der Welterschließung, demokratisches Zusammenleben gestalten und reflektieren); ■ Ästhetische Bildung (z. B. Grundlagen, Methoden, Konzepte, Theorien, Perspektiven); ■ Religion/Ethik (z. B. Kind und Religion, Konzeptionen und Theorien religiöser und ethischer Bildung, interreligiöses Lernen).
<p>Pädagogische Hochschule Schwäbisch-Gmünd</p>	<p>Schwerpunkte des Studiengangs sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Spracherwerb, Sprachförderung und Fremdsprachenlernen im Kindesalter ■ Mathematische Grundbildung, Förderung naturwissenschaftlich-technischer Interessen und Fähigkeiten <p>Weitere Inhalte des Studiengangs sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Elementarpädagogik ■ Psychologie der frühen Kindheit ■ Elternberatung, Gesprächsführung, ■ Konfliktlösung und Supervision ■ Diagnose, Intervention, Beratung ■ Qualitätsentwicklung in Kindertagesstätten ■ Interkulturelle und interreligiöse Bildung ■ Ästhetisch-musische Bildung ■ Bewegungserziehung
<p>Pädagogische Hochschule Weingarten</p>	<p>Ausgewählte Studieninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Pädagogische und psychologische Grundlagen der Erziehung und Bildung ■ Beobachtung, Analyse, Dokumentation und Förderung kindlicher Entwicklungs- und Lernprozesse in den Bereichen: Sprache, Mathematik, Naturwissenschaften, Religion, Kunst, Musik etc. ■ Zusammenarbeit mit Eltern und Institutionen ■ Leitungs- und Managementaufgaben
<p>Fachhochschule München</p>	<p>Das Lehrangebot ist in folgende vier Modulbereiche untergliedert:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Wissenschaftliche Grundlagen ■ Organisation und Management ■ Werte und Normen ■ Professionelles Handeln im Bereich Bildung und Erziehung

Fachhochschule / Universität	Inhaltliche Schwerpunkte	
Katholische Stiftungsfachhochschule München	<p><u>Studienbereich: Wissenschaftliche Grundlagen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Wissenschaftliches Arbeiten ■ Kindliche Entwicklung und kindliches Lernen ■ Entwicklungsstörungen und Behinderungen ■ Allgemeine Pädagogik und Pädagogik der Kindheit ■ Methoden der Sozial- und Kindheitsforschung ■ Bildung/Erziehung im nationalen und internationalen Kontext <p><u>Studienbereich: Organisation und Management</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Philosophisch-ethische Grundlagen ■ Grundlagen des Rechts ■ Sozial- und Qualitätsmanagement ■ Konzeption von Bildungsprozessen ■ Leitung von Einrichtungen 	<p><u>Studienbereich: Bildung und Förderung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Gestaltung kindlicher Bildungsprozesse ■ Religiöse Bildung und Erziehung ■ Förderung kindlicher Spiritualität ■ Sprachliche Bildung und Förderung ■ Bildung in Naturwissenschaft und Technik ■ Bildung in Kultur, Ästhetik und Medien <p><u>Studienbereich: Vertiefungsbereiche</u></p> <p>Folgende Vertiefungsbereiche, die in Praxisphasen und Praxisprojekten vorbereitet und begleitet werden, können von den Studierenden gewählt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Bildungsmanagement/Bildungsplanung ■ Integrative, interkulturelle, religionssensible Pädagogik
Alice-Salomon-Fachhochschule Berlin	<p>Dieser Studiengang bildet für die Arbeit mit Kindern von der Geburt bis zum Ende des Grundschulalters (in Berlin: 12-13 Jahre) aus, also für die gesamte Phase, in der ein junger Mensch nach der gesetzlichen Definition „Kind“ ist.</p> <p>Studienbereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Wissenschaftliche Grundlagen ■ pädagogisches Handeln im sozialen Kontext ■ Bildung und Didaktik ■ Arbeitsfelder der Pädagogik (die praktische Ausbildung) ■ rechtliche, organisatorische und finanzielle Rahmenbedingungen <p>Besondere Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ die Wahrnehmung von Kindern als eigenständigen Subjekten, bei denen es Selbstbildungsprozesse zu fördern gilt, ■ die Integration von Diversity Studies in alle Studienbereiche und Module ■ die Transdisziplinarität des Studiums, ■ die Betonung kreativer Fähigkeiten im Umgang mit Kindern, ■ die Einübung von Selbstreflexion und Selbstkompetenz, ■ die Vermittlung von Kompetenzen für Leitungsfunktionen, ■ die Verzahnung von theoretischen Inhalten mit praktischen Erfahrungen im Projektstudium, ■ die Qualifizierung für Forschungsarbeiten. 	

Fachhochschule / Universität	Inhaltliche Schwerpunkte		
Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin (KHSB)	<p>Das Studium gliedert sich in 13 Module. Der Modul-Rahmenplan orientiert sich zum einen an dem Konzept von Bildung als Selbstbildung des Individuums im Lebensverlauf und an den neueren Erkenntnissen von Neurophysiologie und Lernforschung sowie an anthropologischen und ethischen Grundlagen. Ein zweiter Ausgangspunkt ist das Konzept der Inklusion als Modell der allgemeinen Pädagogik, das von der Heterogenität der kindlichen Erfahrungswelten und Entwicklungspotentiale ausgeht und diese als Chance für wechselseitige Lernprozesse begreift. Geschlechterdifferenz, sozio-kulturelle Vielfalt und Vielfalt der Begabungen werden als Herausforderungen für das pädagogische Handeln und als Querschnittsperspektive reflektiert.</p> <p>Die methodisch-didaktisch angelegten Studienmodule orientieren sich an den Bildungsbereichen: Kommunikation und Sprache, Kreativität und Bewegung, Emotion und soziales Erleben, Natur und Technik sowie Religion und Glauben. Gesellschaftliche, bildungspolitische und rechtliche Grundlagen und Rahmenbedingungen von Bildung und Erziehung, Methoden wissenschaftlichen Arbeitens sowie Leitung und Management, Evaluation und Qualitätsentwicklung sind weitere Inhalte von Studienmodulen.</p> <p>Im Studium werden wissenschaftlich fundierte fachliche Kenntnisse und Methoden vermittelt, die zu einem vertieften Verständnis kindlicher Lern- und Bildungsprozesse führen und dazu befähigen, pädagogische Interventionen unter der Perspektive der Ganzheitlichkeit, der Vielfalt und der Inklusion zu reflektieren. Der Bachelorstudiengang Bildung und Erziehung mündet in die anwendungsorientierten und forschungsorientierten konsekutiven Masterstudiengänge, die von der KHSB entwickelt werden, ein. Das Studium ist modularisiert, die Prüfungen werden studienbegleitend absolviert und nach dem ECTS (European Credit Transfer System) bewertet. Der Studiengang umfasst 210 Credits.</p>		
Fachhochschule Potsdam	<p><u>Psychoanalytische Schwerpunktsetzung.</u> Das Studium umfasst achtzehn Pflichtmodule, die auf der Basis von drei Studienjahren organisiert sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Theorie und Praxis der Arbeitsfelder I – III ■ Professionelles Handeln I – III: methodische, wissenschaftliche u. ethische Grundlagen ■ Bildungsbereiche I – III: fachliche und didaktische Kompetenzen zur Förderung kognitiver, emotionaler, sozialer, motorischer und künstlerischer/kreativer/musischer Fähigkeiten bei Kindern ■ Erziehungswissenschaftliche Grundlagen I - III ■ Sozialwissenschaftliche Grundlagen I-III ■ Institutioneller Rahmen I – III: rechtliche, organisatorische und ökonomische Grundlagen ■ Bachelor-Arbeit mit mündlicher Präsentation <p><u>„Theorie-Praxis-Integration als forschendes Lernen“ bedeutet:</u> Die Theorie-Praxis-Module der Arbeitsfelder I-III beinhalten verschiedene Praktika, praxisorientierende- und begleitende Veranstaltungen und Supervision sowie ein Projektstudium.</p>		
Universität Bremen	<p>■ Studiengang Frühkindliche Bildung: <u>Querschnittsbereiche</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Partizipation, Konflikte und Gewalt ■ Gesellschaft der Vielfalt ■ Frühkindliches Lernen ■ Übergangsprozesse ■ Kinder unter drei Jahren 	<p><u>Bildungsbereiche</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Kommunikation, Sprache und Literatur ■ Rhythmik, Musik und Bewegung ■ Natur, Mathematik und Technik ■ Ethik, Religion und Spiritualität 	<p><u>Arbeitsfeld frühkindliche Bildung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Zusammenarbeit mit Eltern ■ Berufsperspektiven ■ Einrichtungsspezifische Anforderungen

Fachhochschule / Universität	Inhaltliche Schwerpunkte
	<p>Die 13 Themenfelder sind in drei Bereiche gegliedert (s. o.). Die Inhalte der ersten beiden beziehen sich auf die Stärkung der kindlichen Entwicklung und Kompetenzen. Leitlinie sind die Rahmenbildungspläne verschiedener Bundesländer. Die Themenkomplexe des dritten Bereichs beziehen sich auf die persönliche und berufliche Weiterqualifizierung der Mitarbeiter/innen.</p> <p>Außer dem Basismodul „Frühkindliches Lernen“ ist ein Modul aus den Bildungsbereichen sowie ein weiteres Modul wählbar</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Studiengang Frühkindliche Bildung: Integrierte Sachbildung, Deutsch oder Elementarmathematik, Vor- und Grundschulpädagogik
<p>Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW Hamburg)</p>	<p>In den ersten drei Semestern werden die Grundlagen vermittelt in Erziehungs- und Bildungswissenschaften, Sozialwissenschaften und Recht sowie in empirischer Forschung. Die Studierenden wählen ab dem 4. Semester einen von drei Schwerpunkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Elementarpädagogik, ■ Familienberatung oder ■ Management. <p>Im 5. und 6. Semester wird der gewählte Schwerpunkt in einem Projekt vertieft, in dem Forschung und Entwicklung zu einem ausgewählten Thema im Mittelpunkt steht. Im 7. Semester wird die Bachelor-Thesis geschrieben, die aus der Projektpraxis entwickelt werden kann.</p>
<p>Evangelische Fachhochschule mit Pädagogische Akademie Darmstadt und evang. Fröbelseminar Kassel/Korbach und Hephata-Akademie Schwalmstadt</p>	<p>Modularisiertes Studium, Studieninhalte von Fachschulen und FH sind sorgfältig aufeinander abgestimmt</p>
<p>Justus-Liebig-Universität Gießen</p>	<p>Unterschieden werden ein Kernbereich, ein Profilbereich sowie unterschiedliche Referenzfächer. Hier sind Ergänzungen und Vertiefungen in den Feldern der Psychologie, der Religionspädagogik, der Schulpädagogik, der Kunstpädagogik und der Musikerziehung in Vorbereitung. Die Studierenden sollen individuelle Profile ausbilden können, indem sie aus dem Pool der Referenzfächer wählen.</p> <p>Mit verschiedenen Fächern und Fachbereichen der JLU laufen gegenwärtig Verhandlungen über mögliche Angebote im Rahmen des Bachelorstudiengangs.</p>
<p>Fachhochschule Neubrandenburg</p>	<p><u>Wissenschaftliche und methodische Grundlagen der Elementarpädagogik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Grundlagen wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens ■ pädagogische Grundlagen ■ soziologische Grundlagen ■ psychologische Grundlagen <p><u>Berufliche Identität und persönliche Kompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Selbst- und Fremderfahrungen ■ Analyse von Interaktionsprozessen ■ Rekonstruktion individueller Bildungsbiografien <p><u>Entwicklung und Durchführung individueller Bildungsprozesse:</u></p> <p>Das Führen eines sogenannten Studenttagebuchs während des gesamten Studiums ist obligatorisch.</p> <p><u>Entwicklung und Durchführung individueller Bildungsprozesse:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Bildung, Erziehung und Betreuung im Handlungsfeld ■ Erziehung und Betreuung ■ Allgemeine Methodik und Didaktik kindgemäßen Lernens ■ Lernfelder: Bewegung und Gesundheit, ■ Naturwissenschaften und Mathematik, Sprache und ■ Sprachförderung, musisch und kreatives Gestalten <p><u>Leitung und Anleitung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Sozialmanagement ■ Rechtliche, politische und organisatorische Rahmenbedingungen

Fachhochschule / Universität	Inhaltliche Schwerpunkte
Fachhochschule Oldenburg / Ostfriesland / Wilhelmshaven (Studienort Emden)	<p><u>Schwerpunktbereiche:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Entwicklung im Kontext ■ Inclusion ■ Bildungsbereiche ■ Leitung, Organisation, Beratung ■ Wissenschaftliches Arbeiten <p><u>Modulübersicht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Erziehungswissenschaftliche Grundlagen früher Kindheit ■ Grundlagen der Entwicklung in den ersten Lebensjahren ■ Methoden wissenschaftlichen Arbeitens ■ Empirische Sozialforschung ■ Partizipation, Inclusion und Menschenbild ■ Integrationspädagogik ■ Interkulturalität ■ Beratungs- und Leitungskompetenz ■ Rechtliche Grundlagen ■ Entwicklung unter erschwerten Bedingungen
HAWK Hochschule für Angewandte Wissenschaft und Kunst – Fachhochschule Hildesheim / Holzminden / Göttingen	<p>Das genaue zukünftige Profil wird gerade von einer multiprofessionellen Arbeitsgruppe erarbeitet. Der Studiengang ist auf Grund gemeinsamer Module eng mit dem Studiengang Soziale Arbeit verzahnt..</p> <p><u>Schwerpunktbereiche:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Erziehung ■ Bildung <p>Die Hochschule legt großen Wert auf engen Praxisbezug und Verbindungen zwischen Forschung und Lehre sowie die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Studium. Zu diesem Zweck wurde das Modellprojekt „HAWK Kinder“ mit einer Modellkinderkrippe ins Leben gerufen.</p>
Fachhochschule Bielefeld	<p>Orientierung an den Selbstbildungspotentialen von Kindern und Bezugnahme auf nationale und europäische Bildungspläne im Primar- und Elementarbereich sowie globale Politik zur Stärkung von Kinderrechten.</p> <p><u>Qualifizierungsschwerpunkte sind:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Global Social Work / Interkulturelle Soziale Arbeit ■ Kultur und Medien ■ Bildung für eine nachhaltige Entwicklung

Fachhochschule / Universität	Inhaltliche Schwerpunkte
Ev. Fachhochschule Rheinland-Westfalen-Lippe (Studienort Bochum)	<p><u>Module:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Wissenschaftliches Denken und Arbeiten ■ Übergreifende Kompetenzen (Kommunikation, Präsentation) ■ Erziehungswissenschaftliche Theorien und Konzepte ■ Psychologische und gesundheitswissenschaftliche Theorien ■ Sozialwissenschaftliche, sozialpolitische und rechtliche Grundlagen ■ Anthropologische, theologische und ethische Grundlagen und Dimensionen ■ Didaktik frühkindlicher Bildungsprozesse ■ Religiöse Bildung und Erziehung ■ Dimensionen und Bereiche frühkindlicher Bildung ■ Diversity/Inklusion ■ Vernetzung von Institutionen im Elementarbereich ■ Management und Leitung ■ Professionalität und Identität ■ Theorie-Praxis-Projekt ■ Bachelorarbeit und Kolloquium <p><u>Arbeitsfelder:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Tageseinrichtungen für Kinder (Kindergärten, altersgemischte Gruppen) ■ Familienzentren, Familienbildungsstätten ■ Verbände der freien und öffentlichen Wohlfahrtspflege (Fachberatung, Fortbildung, Projektentwicklung) ■ Begleitung, Organisation und Qualifizierung von Tagesmüttern
Katholische Fachhochschule Nordrhein-Westfalen (KFH NW) (Studienorte Köln u. Paderborn)	<p>Das Studium umfasst Pflicht- und Wahlpflichtmodule.</p> <p><u>Der Pflichtbereich umfasst die Inhaltsbereiche:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Wissenschaftliches Denken und Arbeiten, ■ Bildung und Erziehung des Kindes als Wissenschaft und Profession, ■ gesellschaftliche und normative Grundlagen und Rahmenbedingungen der Bildung und Erziehung im Kindesalter ■ Grundlagen menschlicher Existenz und Entwicklung <p><u>Der Wahlpflichtbereich enthält Handlungsfelder:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Leitung von Einrichtungen der Bildung und Erziehung im Kindesalter, ■ Begleitung und Interventionen bei Kindern mit besonderem Förderbedarf, ■ Religiöse Bildung. Theologische und didaktische Grundlagen religionspädagogischen Handelns im Elementarbereich unter Berücksichtigung des Übergangs vom Elementarbereich zur Grundschule.

Grundlagen des Bildungs- und Sozialmanagements

- 1. Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen
- 2. Sozialwissenschaftliche Grundlagen
- 3. Pädagogische und entwicklungspsychologische Grundlagen
- 4. Bildungspolitische und bildungsökonomische Grundlagen
- 5. Bildungsmanagement: Methoden und Instrumente der Umsetzung pädagogischer Konzepte
- 6. Spezielle Rechtsfragen aus dem Kinder- und Jugendhilferecht sowie Schulrecht

Leitungsfunktionen und Leitungskompetenzen

- 7. Leitungsfunktionen im strukturellen Wandel
- 8. Leitungsprofile und Leitungspersönlichkeiten
- 9. Konzeption und Konzeptionsentwicklung
- 10. Vernetzung und Kooperation
- 11. Positionierung der Einrichtung am Markt

Management in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen

- 12. Grundlagen des strategischen und operativen Managements in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen
- 13. Personalmanagement I
- 14. Organisationsentwicklung I
- 15. Personalmanagement II
- 16. Betriebliches Rechnungswesen und Controlling
- 17. Marketing/ Öffentlichkeitsarbeit/ Sponsoring und Fundraising
- 18. Organisationsentwicklung II
- 19. Spezielles Management: Förder- und Betreuungsangebote an und in Schulen

Qualitätsmanagement und Evaluation

- 20. Qualitätsziele und Leitbilder
- 21. Grundlagen des Qualitätsmanagements
- 22. Evaluation: Verfahren und Instrumente
- 23. Qualitätskriterien und -standards im Bereich frühkindlicher Bildung und Betreuung
- 24. Ansätze des Qualitätsmanagements im Bereich der frühkindlichen Bildung und Betreuung
- 25. Spezielle Aspekte des Qualitätsmanagements: Pädagogische Qualität und Bildungsqualität
- 26. Spezielle Aspekte des Qualitätsmanagements: Einrichtungsbezogene Verfahren

Übergreifende Qualifikationen für das Leitungspersonal

- 27. Fachfremdsprache Englisch I und II
- 28. International Studies I und II
- 29. Moderations- und Präsentationstechniken
- 30. Kommunikation und Gesprächsführung
- 31. Konfliktlichtung

Ev. Hochschule Dresden

Aufbau des Studiums/Module:

- Berufsidentität und Personenkompetenz
- Allgemeine Erziehungs- und Bildungskompetenz
- Didaktik und besondere Bildungskompetenz im Elementarbereich
- Integration und sozialpädagogische Handlungskompetenz
- Organisation, Qualitätsmanagement und Leitungskompetenz
- Wissenschaftlich fundierte Reflexions- und Planungskompetenzen Studieninhalte
- Professionalität und Persönlichkeit
- Professionelle Kommunikations- und Sozialkompetenz mit Einzelnen und Gruppen
- Institutionelle und rechtliche Rahmenbedingungen frühkindlicher Bildung und Erziehung
- Grundlagen von Entwicklung und Sozialisation
- Bildung und Kompetenz
- Reformpädagogik und pädagogischer Konstruktivismus
- Allgemeine Didaktik im Elementarbereich
- Spezielle Didaktiken bezogen auf ästhetische Bildung und sinnliche Erfahrung, Sprache und Literacy, soziale Kompetenz, Wertevermittlung und Religion sowie Natur und Technik
- Kinder und Jugendliche in besonderen Lebenssituationen
- Geschlechtsspezifität und Interkulturalität
- Systemische und übergreifende sozialpädagogische Handlungskonzepte
- Religionspädagogik
- Grundlagen wissenschaftlich fundierter Erfassung und Auswertung von Praxis
- Qualitätsentwicklung und -kontrolle
- Systematische Praxisbeobachtung und -reflexion
- Angeleitetes Praktikum, Praxisberatung, Supervision
- Planung und Evaluation exemplarischer pädagogischer Praxis (Bachelor-Arbeit)

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Acht Module plus die Thesis/Dissertation:

- Professional reflections - Professionelle Überlegungen/Reflektionen
- Perspectives on childhoods and children in contemporary Europe - Sichtweisen von Kindheiten und Kindern im heutigen Europa
- Play and learning - Spielen und Lernen
- Aesthetics of children's cultures - Die Ästhetik von Kinderwelten
- Questioning curriculum and critical issues - Diskussion des „Curriculums“ und kritische Themenbereiche
- Evolution of early childhood research, practices and policies - Entwicklung der Forschung, Praxis und Politik der frühen Kindheit
- Addressing diversity and equality - Zum Thema Unterschiedlichkeit/Diversität und Gleichheit
- Research methodologies - Forschungsmethodiken
- Partneruniversitäten: Dublin, Glasgow, Malta, Oslo, Stockholm

Die Module werden mittels einer etablierten E-Learning-Plattform (MOODLE) online bearbeitet (Computer stehen in den Bibliotheken zur Verfügung). An jeder Partneruniversität unterstützen Tutor/innen die Studierenden, um auch bei der Vermittlung von Auslandskontakten zur Initiierung gemeinsamer Projekte behilflich zu sein.

Fachhochschule / Universität	Inhaltliche Schwerpunkte
Hochschule Magdeburg-Stendal (FH) (Standort Stendal)	<p><u>Das Studium gliedert sich in 4 Studienbereiche:</u></p> <p>SB 1: Kompetenzförderung für Hochschule und Beruf, SB2: Interdisziplinäre Grundlagen der Angewandten Kindheitswissenschaften, SB 3: Kindheitswissenschaftlich relevante ökonomische, politische, rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen, SB 4: Kindheitswissenschaftlich fundierte professionelle Praxis im sozialen Kontext</p> <p><u>Auswahl aus dem Lehrangebot: im 1. und 2. Semester:</u></p> <p>SB 1: Wissenschaftliches Schreiben und Vortragen, Biographiearbeit; Fachenglisch SB 2: Geschichte der Kindheit; Soziologie der Kindheit; Stabilität und Wandel familiärer Lebensformen; Entwicklungspsychologie und Pädagogik, Allgemeine Psychologie, Sozial- und Persönlichkeitspsychologie; Theorie und Geschichte von Bildung und Erziehung; kindliche Entwicklung/Krankheit/Behinderung; Neurowissenschaften und Genetik SB 3: Sozial- und Familienpolitik SB 4: Organisation von Erziehungs-, Bildungs- und Gesundheitsinstitutionen und deren Praxis</p> <p><u>3. und 4. Semester</u></p> <p>SB 1: Kindheitswissenschaftliche Reflexionen/Praxisanalyse SB 2: „Diversity Studies“ und Soziale Inklusion; Sexualität; Suchtprävention; Devianz und Delinquenz; Erfahren von Gewalt; Kinderleben und -kulturen (z.B. Spiel, Sprache, Medien); Methoden der empirischen Sozialforschung SB 3: Rechtliche Grundlagen; Kinderrechte und deren Umsetzung SB 4: Familienbildung und -beratung; Erziehungs-, Bildungs- und Gesundheitssysteme im internationalen Vergleich</p> <p><u>5. und 6. Semester</u></p> <p>SB 2: Methoden kindheitswissenschaftlichen Handlungsforschung; Gesundheitsförderung und Prävention im Kinder- und Jugendalter; Methoden der Evaluation SB 3: Management (Finanzierung, Controlling, Personal, Leitung, Strategie und Projekte) SB 4: Projektstudium, Methoden der Konfliktmediation; Methoden der Zusammenarbeit mit Familien und professionellen Instanzen; Sozialraumorientierung und Mitwirkungsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen</p>
Fachhochschule Kiel	<p>Der Studiengang besteht aus 17 Modulen, die fünf Studienbereichen mit folgenden Qualifikationszielen zugeordnet sind:</p> <p>Studienbereich 1: Theoretische Grundlagen von Erziehung und Bildung Studienbereich 2: Bildungsthemen und Bildungsbereiche Studienbereich 3: Professionelles Handeln – Didaktik und Methodik Studienbereich 4: Leitung, Management und Rahmenbedingungen Studienbereich 5: Wissenschaftliches Arbeiten / Thesis</p>

Module, die sich auf folgende Studienziele und Kompetenzen beziehen:

- Wissenschaftliche Qualifizierung,
- Pädagogische Professionalität,
- Leitung und Management,
- Planung bzw. Umsetzung von Bildungsprozessen,
- Bildungsprozesse im sozialen Netzwerk
- sowie individuelle Unterschiede und soziale Vielfalt

Schwerpunktkompetenzen:

- Erziehungswissenschaftliche und sozialwissenschaftlichen Basiskompetenzen
- Kompetenzen in der Gestaltung von Bildungsprozessen
- Partnerschaftskompetenz und Lebensraum- bzw. Sozialraumbezug
- Selbstreflexivität, Beziehungskompetenz und Gruppenmanagement
- Kompetenz im Umgang mit Heterogenität und sozialer Vielfalt
- Kompetenz zur selbstständigen sozialwissenschaftlichen Arbeit und Forschung
- Leitungs- und Managementkompetenz

4.

Fachhochschule / Universität	Kosten	Beginn	Ansprechpartner	Homepage
Hochschule Esslingen (FH)	610,10 Euro (500 Euro Studiengebühr ab Sommersemester 2007)	Erstmals bis 15.07. zum Wintersemester 2007	Studienort: Hochschulzentrum Esslingen Andrea Hohmann (vormittags) Tel. 0711/397 45 20 SozialeArbeitsinfo@hs-esslingen.de	www.hs-esslingen.de/sagp
Ev. Fachhochschule Freiburg	500 Euro pro Semester	Jeweils zum Wintersemester Bewerbungsfrist endet, wenn alle 25 Plätze vergeben sind	Regina Benzus (Sekretariat) Tel.: 07 61/4 78 12-59 fruehpaedagogik@efh-freiburg.de	www.efh-freiburg.de/ba-pfk
Pädagogische Hochschule Ludwigsburg und Ev. Fachhochschule Reutlingen-Ludwigsburg	500 Euro Studiengebühren sowie 40 Euro Verwaltungskostenbeitrag und Studentenwerksbeitrag	Erstmals zum Wintersemester 2007/08 bei erfolgter Akkreditierung Bewerbungsfrist bis 15.07.	Prof. Dr. H.-J. Fischer (PH) Tel.: 07141/140-208 E-Mail: fischer(at)ph-ludwigsburg.de Frau Meyer; Leiterin des Studierendenservice (EFH) Tel.: 07141/965 – 224 n.meyer@efh-ludwigsburg.de	www.ph-ludwigsburg.de oder www.efh-reutlingen-ludwigsburg.de
Pädagogische Hochschule Schwäbisch-Gmünd	575 pro Semester	Erstmals zum Wintersemester 2007/08, einmal im Jahr Bewerbungsfrist bis 15.07.	Studienberaterin: Barbara Dittrich Telefon: 049/7171 983-210 E-Mail: barbara.dittrich@ph-gmuend.de Prof. Dr. phil. Thorsten Piske Professur für angewandte Linguistik und Didaktik des Englischunterrichts Telefon: 49/7171 983-364 E-Mail: thorsten.piske@ph-gmuend.de Prof. Dr. Eva Schumacher, Abteilungsleiterin Erziehungswissenschaft Telefon: 049/7171 983-271 E-Mail: eva.schumacher@ph-gmuend.de	www.ph-gmuend.de
Pädagogische Hochschule Weingarten	500 Euro Studiengebühren sowie 93 Euro Bearbeitungsgebühren	Erstmals zum Wintersemester 2007/08	Prof. Dr. Katja Mackowiak mackowiak@ph-weingarten.de Tel.: 0751/501-8570 Prof. Dr. Diemut Kucharz kucharz@ph-weingarten.de Tel.: 0751/501-8259	www.ph-weingarten.de

Fachhochschule / Universität	Kosten	Beginn	Ansprechpartner	Homepage
Fachhochschule München	Der Beitrag pro Semester beträgt 535 Euro (Studentenwerksbeitrag 35 Euro plus Studienbeitrag 500 Euro.	Jeweils zum Wintersemester bis zum 15.06. d. J.	Prof. Dr. Helmut Lechner Fakultät für angewandte Sozialwissenschaften Am Stadtpark 20, 81243 München 089/1265-2301 helmut.lechner@fhm.edu	www.sw.fh-muenchen.de
Katholische Stiftungsfachhochschule München	350 Euro Studiengebühren und Semesterbeitrag ab WS 08/09 400 Euro Studiengebühren	Erstmals zum Wintersemester 2007, vorbehaltlich der endgültigen Bewilligung (Bewerbungsfrist nur bis 15.06.)	Allgemeine Informationen: Studenten/innensekretariat der Abteilung München, Tel. 089/48092-1276, sekretariat.muc@ksfh.de Weitere Informationen zu Studienaufbau und -inhalten durch die Studiengangsleitung: Prof. Dr. Peter Franz Lenninger, Tel. 089/48092-1202 E-Mail: Peter.Lenninger@ksfh.de Prof. Dr. Christine Plahl, Tel: 08857/88-529 E-Mail: Christine.Plahl@ksfh.de	www.ksfh.de
Alice-Salomon-Fachhochschule Berlin	Keine Studiengebühren, Semesterbeitrag inkl. Semesterticket: 230 Euro	Jeweils zum Sommersemester Bewerbungsfrist: 15. Januar	Ilka Gatzemeier, Melanie Peper und Marianne Hopp, Tel: 030/99245-414 ebk-studienberatung@asfh-berlin.de	www.asfh-berlin.de
Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin (KHSB)	Beiträge und Gebühren zusammen 308,50 Euro (incl. Semesterticket)	Erstmals zum WS 2007 (Bewerbungsfrist bis zum 31.07.07, in Zukunft bis 30.04.)	Studentensekretariat Tel. 030/50 10 10-10 studentensekretariat@khsb-berlin.de	www.khsb-berlin.de
Fachhochschule Potsdam	k. A. Vermutlich keine	Jeweils zum Wintersemester	Prof. Dr. Christiane Ludwig-Körner ludwig@fh-potsdam.de sozialwesen@fh-potsdam.de	www.sozialwesen.fh-potsdam.de
Universität Bremen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Frühkindl. Bildung: 3.480 Euro für das gesamte Studium, ab 2007 Möglichkeiten einer Förderung durch den Europäischen Sozialfonds (ESF) für alle Student/innen ■ Fachbez. Bildungswissenschaften: keine 	Seit 2004, nächster Durchgang ab Sommer 2007 Zu jedem Wintersemester	Ulrike Wettig und Barbara Spies Zentrum für Weiterbildung Tel: 0421/218 -2018 wettig@uni-bremen.de bspies@uni-bremen.de Christine Burda, Landesverband Ev. Tageseinrichtungen für Kinder Tel. 0421/34 6 16 14, cburda@kirche-bremen.de Prof. Dr. Ursula Carle, gpaed@uni-bremen.de	www.uni4kita.de www.grundschulpaedagogik.uni-bremen.de/lehre/index.html

Fachhochschule / Universität	Kosten	Beginn	Ansprechpartner	Homepage
Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW Hamburg)	755 Euro (205 Euro Semesterbeitrag, 50 Euro Verwaltungskosten, seit 2007 500 Euro Studiengebühr)	Erstmals bis 15.07. jeweils zum Wintersemester 2007/2008	Nicole Setzpfand (Wiss. Mitarbeiterin im Studiengang, Dipl. Päd.) Tel.: 049/40 428 75_7006 Nicole.setzpfand@sp.haw_hamburg.de	www.haw-hamburg.de/sp/
Evangelische Fachhochschule mit Pädagogische Akademie Darmstadt und evang. Fröbelseminar Kassell/Korbach und Hephata-Akademie Schwalmstadt	1. Phase: 58 Euro monatliches Schulgeld 2. Phase: Studiengebühren	Voraussichtlich erstmals zum Wintersemester 2007/08 Akkreditierung steht noch aus.	Roland Hauptmann Tel. 06151/40 95-100, pae@elisabethenstift.de Elisabethenstift (Kirchliche Stiftung): info@elisabethenstift.de	www.elisabethenstift.de/ausbildung/verbund-studiengang.htm http://www.ev.froebelseminar.de/Verbundstudiengang.196.0.html
Justus-Liebig-Universität Gießen	k. A.	Nur zum Wintersemester Seit 2006	Institut für Heil- und Sonderpädagogik: nur Online-Studienberatung s. rechts	www.erziehung.uni-giessen.de/studium/wiki.php
Fachhochschule Neubrandenburg	Keine	Jeweils bis 15.07. zum Wintersemester (Abschluss der Modellphase 2008)	Dipl. Päd. Birgit Fischer-Angelstein Tel.: 0395/5693-428 bfischer@hs-nb.de	www.hs-nb.de
Fachhochschule Oldenburg / Ostfriesland / Wilhelmshaven (Studienort Emden)	709,23 Euro Studienbeitrag und Semestergebühren inkl. Semesterticket	Seit 2004 Jeweils bis 15.07. zum Wintersemester	Ute Janßen, Assn. d. LA 04921/807-1371 ute.janssen@fho-emden.de	www.fh-oow.de
HAWK Hochschule für Angewandte Wissenschaft und Kunst – Fachhochschule Hildesheim / Holzminden / Göttingen	700,65 Euro + evtl. LSG-Anteil	Erstmals zum Wintersemester 06/07 Danach jeweils zum Wintersemester (01.10.) Bewerbungsfrist: 15.07. d. J.	Geschäftsführende Dekanin: Prof. Dr. Maria Busche-Baumann Tel. 05121/881-400 bei Fragen zur Eignungsprüfung: Frau Dr. C. Borbe, borbe@hawk-hhg.de	www.hawk-hhg.de
Fachhochschule Bielefeld	500 Euro Studiengebühren pro Semester	Erstmals zum WS 07/08, jeweils Winter- und Sommersemester Bewerbung bei der ZVS	Allgemeine Studienberatung: Bettina Sagebiel-Diettrich bettina.sagebiel-dittrich@fh-bielefeld.de Studiengangssprecher/innen: Prof. Dr. Cornelia Giebeler cornelia.giebeler@fh-bielefeld.de Prof. Dr. Gebhard Theis gebhard.theis@fh-bielefeld.de	www.fh-bielefeld.de/fb4

Fachhochschule / Universität	Kosten	Beginn	Ansprechpartner	Homepage
Ev. Fachhochschule Rheinland-Westfalen-Lippe (Studienort Bochum)	Voraussichtlich zum Sommersemester 2008 300 Euro Studiengebühren sowie der übliche Semesterbeitrag	Erstmals zum Sommersemester 2008	Studentensekretariat: Silke Haarmann, Tel. 0234/36901-156, haarmann@efh-bochum.de oder Frau Kiack, Tel. 0234/36901-152, kiack@efh-bochum.de Studiengangsleiter: Prof. Dr. Hebenstreit hebenstreit@efh-bochum.de	www.efh-bochum.de
Katholische Fachhochschule Nordrhein-Westfalen (KFH NW) (Studienorte Köln u. Paderborn)	350 Euro Studiengebühren und 71,76 Euro Semesterbeitrag	Zum Wintersemester, (Bewerbungsfrist 30.04.)	Köln: Prof. Dr. Dr. Dietmar Jürgens Tel. 0221/7757-191 Paderborn: Prof. Dr. Dr. Martin Hörning Tel. 05251/1225-22	www.kfhnw.de
Fachhochschule Koblenz / RheinAhrCampus Remagen	Keine Studiengebühren, 77 Euro Semesterbeitrag und 83 Euro Materialkosten, d. h. 160 Euro pro Semester	Seit 2005 Jeweils zum Sommer- und Wintersemester bis 15.06 und 15.12. d. J.	Studiengangsleiter: Prof. Dr. Ralf Haderlein Studienberatung durch wissenschaftliche Mitarbeiter/innen, Tel.: 02642 / 932-445 und info@kita-studiengang.de	www.kita-studiengang.de
Ev. Hochschule Dresden	330 Euro Studiengebühren, zuzgl. Semesterbeitrag	Jeweils zum Wintersemester Bewerbungsfrist endet am 15. April d. J.	Studienberatung Tel. 0351/4 69 02-15 info@ehs-dresden.de	www.ehs-dresden.de
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Steht noch nicht fest, der erste Jahrgang wird aus EU-Mitteln gefördert (SOKRA- TES/ERASMUS)	Ab Wintersemester 2007/08 Bewerbungsfrist bis 15.07.	Dr. Mathias Urban FB Erziehungswissenschaften Tel. 0345/55 23820 germany@em-ec.eu Mitarbeiterin Maria Schleife: maria.schleife@gmx.de	www.em-ec.eu www.urban-uni-halle.de
Hochschule Magdeburg-Stendal (FH) (Standort Stendal)	Langzeitstudiengebühren	Seit 2005, Jeweils zum Wintersemester, Bewerbungsfrist bis 31. Mai (Hochschulzugangsberechtigung vor dem 16.01.), sonst 15. Juli	Dr. Beatrice Hungerland (Studiengangsbeauftragte) Telefon: 03931/2187-4883 beatrice.hungerland@hs-magdeburg.de Dr. Raimund Geene (Stellvertretung und Praxiskontakte) Telefon: 03931/2187-4866 Email: raimund.geene@hs-magdeburg.de	www.hs-magdeburg.de/fachbereiche

Fachhochschule / Universität	Kosten	Beginn	Ansprechpartner	Homepage
			Hertha Schnurrer (Koordination) Telefon: 03931/2187-4801 Email: hertha.schnurrer@hs-magdeburg.de	
Fachhochschule Kiel	Keine Studiengebühren, 96 Euro Semesterbeitrag	Jeweils zum Wintersemester bis zum 15.07. d. J. zulassungsbeschränkt	Fachbereichssekretariat: Tel.: 0431/210-3000 oder per email: Margarete.lorek@fh-kiel.de	www.sozialwesen.fh-kiel.de
Fachhochschule Erfurt	Keine Studiengebühren, 50 Euro Gebühr für die Teilnahme am Eignungs- feststellungsverfahren	Erstmals zum Wintersemester 07/08, ab 01.09. Bewerbungsfrist jeweils bis 15.07. d. J. (sehr umfangreiche Bewer- bungsunterlagen!)	Allgemeine Studienberatung: Tel.: 0361/6700-111 oder -144, Fax -140 Studiengang: Prof. Dr. Ronald Hofmann Tel.: 0361/6700-552 (Mo 14.00-16.00 Uhr) oder ronald.hofmann@fh-erfurt.de	www.fh-erfurt.de/so/studium